

105 Aussteller beim Hof- und Garagenflohmarkt in Bischofsheim



30 Aussteller präsentieren in einem ehemaligen Supermarkt in Bischofsheim ihre Waren. Von Spielzeug und Bekleidung für Kinder bis zum üblichen Nippes ist fast alles dabei. Foto: hbz/Harry Braun

Anzeige

Deine ADAM Konfiguration

Alles geht, nichts muss beim
ADAM. Jetzt dein Traumauto
konfigurieren! opel.de



Von Helene Braun

BISCHOFSHEIM - Man stelle sich vor: Es ist Flohmarkt und alle gehen hin. Naja, vielleicht nicht alle, aber sage und schreibe 75 Familien und Einzelpersonen hatten am Hof- und Garagenflohmarkt teilgenommen, den Elke Lösch aus der August-Bebel-Straße bereits zum dritten Mal organisiert hatte. Noch einmal 30 Aussteller fand man im früheren Tegut-

Markt. Die Organisation dafür hatte Volker Hartmann übernommen. Hier kamen jene, die ihren Keller leer geräumt hatten, aus der ganzen Umgebung.

Luftballons markieren die Teilnahme

Alles lief über das Internet, wie ein Flashmob, nur mit Anmeldung und an verschiedenen Orten. Und alle hatten sich etwas Besonderes einfallen lassen. Bei Elke Lösch, die das Gestalten von Websites als ihr Hobby bezeichnet, hing ein riesiger Stoffrabe am Hofeingang zum Zeichen. Alle anderen hatten mit Luftballons markiert: Hier ist Flohmarkt.

Über ganz Bischofsheim verteilt hielten Höfe und Garagen allerlei Nützliches und Tand bereit, die Besucher zu locken. Die schönen Raritäten von Elke Lösch zogen viele Besucher in den Hof, hier konnten sich die Gäste an einer leckeren Torte und Kaffee laben. Das machten einige andere ähnlich.

„Die Idee habe ich mir aus Rüsselsheim und Königstädten abgesehen“, sagte Lösch und freute sich über die überwältigende Teilnahme. Sie verdient daran nichts. „Es ist alles ehrenamtlich.“ Über Facebook hat sie auch Gemeindemitarbeiter erreicht wie beispielsweise Dietmar Zaia. Er und seine Frau Patricia profitierten vom nahen Tegut, es war bereits das dritte Mal, dass sie dabei waren. „Wir haben schon so viel verkauft“, sagte Patricia Zaia kurz nach Mittag. Ein Playmobil-Schloss mit zauberhaften Figuren war noch zu haben. Dietmar Zaia schätzt es, so vielen Gästen zu begegnen und mit Leuten zu plaudern. Ihr gemeinsamer Sohn sei jetzt sechs Jahre alt, da habe man vieles an Spielsachen aussortiert – gut erhalten und attraktiv für jüngere Kinder.

Aus Bischofsheim bis Hanau kamen die rund 30 Aussteller in der leerstehenden Halle, die früher einen Supermarkt beherbergte. Organisator Volker Hartmann erklärte: „Ich wollte eigentlich hier sowieso einen Flohmarkt starten.“ Als er von Elke Löschs Aktion erfuhr, habe er ihn kurzerhand vorverlegt und sich eingeklinkt. Früher war er Geschäftsmann, und auch ehrenamtlich hat er Freude am Verkaufen und Kaufen. „Es ging schon das eine oder andere Stück weg, das hat mich motiviert“, berichtete Hans Ringenier, der mit seiner jungen Familie Modellautos zum Spottpreis anbot.